



# MARBURGER PATENSCHAFTS- UND MENTORING- PROJEKTE

Übersicht Stand August 2017



ALTER (der Ehrenamtlichen)		ZEITAUFWAND (tägliche Stundenanzahl)	Projekt-Zielgruppe						
			KINDER (0 bis 6 Jahre)	KINDER (7 bis 12 Jahre)	JUGENDLICHE (13 bis 17 Jahre)	JUNGE ERWACHSENE	ERWACHSENE	FAMILIEN	GEFLÜCHTETE
ab 18 Jahren	2-4 Std. pro Woche			●					
ab 18 Jahren	flexibel			●	●				
19 - 30 Jahre	2-3 Std. pro Woche 1 Jahr		●						
ab 18 Jahren	6 Std. pro Monat ½ Jahr		●		●		●	●	
ab 20 Jahren	2 Std. pro Woche		●	●					
ab 18 Jahren	1,5 Std. pro Woche ½ Jahr					●	●	●	
ab 20 Jahren	2-3 Std. pro Woche 1,5 Jahre	●					●		
ab 18 Jahren	2 Std. pro Woche			●					
ab 18 Jahren	2 Std. pro Woche		●	●	●				
ab 18 Jahren	6 Std. pro Monat ½ Jahr			●	●		●	●	



## INHALT UND PROJEKTÜBERSICHT

(alphabetisch sortiert)

		ALT Hilft JUNG	6
		ARBEITERKIND.DE	7
		BALU UND DU	8
		FREUNDSCHAFTER	9
		SIM	10
		MARBURGER PATENSCHAFTSPROJEKT FÜR GEFLÜCHTETE	11
		NESTWERK	12
		ROCK YOUR LIFE!	13
		STARKIDS	14
		TANDEM-PROJEKT	15



## DAS NETZWERK STELLT SICH VOR



Das „Netzwerk Patenschafts- und Mentoringprojekte Marburg-Biedenkopf“ entwickelte sich aus dem „Marburger Runden Tisch der Patenschaftsprojekte“. Dieser wurde Anfang 2012 unter besonderer Mitwirkung von Simon Schmidt, dem Gründer von ROCK YOUR LIFE! Marburg e.V., der Stadt Marburg und anderen Projektträgern ins Leben gerufen.

Anlass der Gründung war der beidseitige Wunsch nach stärkerem Austausch zwischen und intensiverer Kooperation unter den Projekten, der im Bereich Jugendförderung tätigen Initiativen, Vereinen und Trägern. Aus der anfangs sehr kleinen Runde entwickelte sich rasch ein, sich stets im Wachstum befindlicher, größerer Kreis regelmäßig tagender Vertreter\*innen verschiedenster Projekte. Die bedeutsame Austauschplattform soll weiter professionalisiert und ausgedehnt werden. Auf vertrauensvoller Basis konnte durch verstärkten Austausch eine intensive Vernetzung stattfinden, die neben der Klärung von Arbeitsbereichen und Überschneidungstellen auch zur Vermeidung von Konkurrenz und der Bündelung von Stärken, Kompetenzen und Möglichkeiten beitrug.

Am 27.04.2016 fand im Landratsamt Marburg-Biedenkopf – initiiert und unter der Leitung des Netzwerkes – zum ersten Mal ein mit 100 Teilnehmern\*innen ein sehr gut besuchter Fachtag zum Thema „Wenn Lebenswelten aufeinandertreffen“ statt. Ziele dieser Veranstaltung waren neben den fachlichen Impulsen, einer größeren Öffentlichkeit die Arbeit des Netzwerkes vorzustellen und in diesem Rahmen den vielen ehrenamtlich Engagierten in diesem Bereich zu danken.

Während der Zusammenarbeit sind wir immer wieder auf die begriffliche Vielfalt in den verschiedenen Projekten gestoßen. Um diese Vielfalt zu bewahren, wurde beschlossen, auch weiterhin mit unterschiedlichen Begriffen (Mentees/Patenkinder, Mentoren\*innen/ Paten\*innen, usw.) zu arbeiten; gemeint sind damit immer die Partner\*innen der besonderen Eins-zu-Eins-Beziehungen, um die es in den Projekten geht.

### IHRE ORGANISATION SOLLTE AUCH IM NETZWERK VERTRETEN SEIN?

Dann kontaktieren Sie uns unter:  
[info@freiwilligenagentur-marburg.de](mailto:info@freiwilligenagentur-marburg.de)



## VORWORT

### SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

in den letzten Jahren sind in Marburg zahlreiche Patenschafts- und Mentoringprojekte entstanden. Das Besondere an diesem Engagement liegt in der 1:1 Beziehung. Paten\*innen und Mentor\*innen unterstützen und fördern einen anderen Menschen bzw. eine Familie, die sich Begleitung wünschen.

Das Netzwerk Patenschafts- und Mentoringprojekte möchte mit der vorliegenden Broschüre interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick über die Vielfalt dieser Projekte in Stadt und Landkreis geben. Erstmals finden Sie eine Zusammenstellung zahlreicher Projekte und haben die Möglichkeit, sich mit den Besonderheiten der einzelnen Angebote vertraut zu machen.

Wir würden uns freuen, wenn diese Broschüre Sie dazu inspiriert, aktiv zu werden. Jedes der vorgestellten Patenschafts- und Mentoringprojekte freut sich über weitere Freiwillige, die sich in besonderer Weise für andere Menschen einsetzen.

**Im Namen des Netzwerkes  
Doris Heineck**





### Patenschaft und Mentoring für Schüler\*innen im Übergang Schule/Beruf

Zum Ende der Schulzeit beginnt der Stress: Welcher Beruf liegt mir? Welche Qualifikation benötige ich? Wie sollte meine Bewerbungsmappe aussehen? Da ist guter Rat gefragt.

In Marburg gibt es seit mehr als 10 Jahren das Patenschaftsprojekt „Alt hilft Jung“, in dem ehrenamtliche Helfer\*innen orientierungsbedürftigen Schülern\*innen auf ihrem Weg in die Ausbildung zur Seite stehen.

### KONTAKT

Herr Gnau (Jugendbildungswerk)  
TEL 06421 201-1302  
MAIL [matthias.gnau@marburg-stadt.de](mailto:matthias.gnau@marburg-stadt.de)  
Herr Zentner (Jugendberufshilfe)  
TEL 06421 201-1113  
MAIL [erhard.zentner@marburg-stadt.de](mailto:erhard.zentner@marburg-stadt.de)

### ZIELGRUPPE

Schüler\*innen der Klassen 9 und 10 der Sophie-von-Brabant Schule in Marburg

### MITMACHEN

Personen mit entsprechender Berufs- und Lebenserfahrung

### ZEITLICHER RAHMEN

- ca. 2-4 Stunden in der Woche, je nach Möglichkeit

### VORAUSSETZUNGEN

- Interesse am Kontakt mit jungen Menschen
- jeweils spezifische fachliche, personelle und soziale Kompetenzen
- Aufgeschlossenheit gegenüber der besonderen Situation junger Menschen bei der Suche nach passenden Ausbildungsmöglichkeiten

### WIR BIETEN ...

- ein interessantes Betätigungsfeld für ehrenamtliche Tätigkeiten
- regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch
- Informationen und Fortbildungen
- Unfall- und Haftpflichtversicherung

### Wir ermutigen Schüler\*innen aus Familien ohne Hochschulercfahrung dazu, als Erste in ihrer Familie zu studieren.

6.000 Ehrenamtliche engagieren sich bundesweit in 75 lokalen ArbeiterKind.de-Gruppen, um Schüler\*innen über die Möglichkeit eines Studiums zu informieren und sie auf ihrem Weg vom Studieneinstieg bis zum erfolgreichen Studienabschluss und Berufseinstieg zu unterstützen.

Unsere Ehrenamtlichen sind größtenteils selbst Studierende oder Akademiker\*innen der ersten Generation und berichten aus eigener Erfahrung über ihren Bildungsaufstieg und ermutigen als persönliches Vorbild.

### KONTAKT

MAIL [marburg@arbeiterkind.de](mailto:marburg@arbeiterkind.de)  
WEB [www.arbeiterkind.de](http://www.arbeiterkind.de)

### ZIELGRUPPE

Schüler\*innen, die als erste in ihrer Familie studieren wollen und Studierende

### MITMACHEN

- Alle, die ihre Erfahrungen & Tipps als „Studienpioniere“ einbringen möchten, Ratsuchende zum Studium ermutigen und während des Studiums und beim Berufseinstieg mit hilfreichem Erfahrungsaustausch unterstützen möchten

### ZEITLICHER RAHMEN

- flexibel

### VORAUSSETZUNGEN

- Spaß und Interesse an der Unterstützung von Schüler\*innen und Studierenden
- Lust auf ein Ehrenamt und die Tätigkeit als Mentor\*in

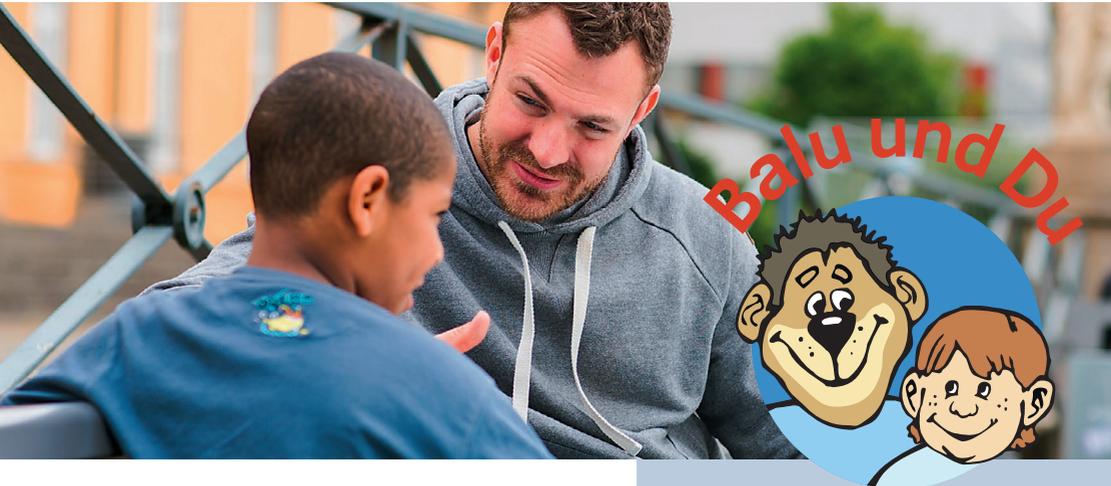
### WIR BIETEN ...

- regelmäßige Treffen
- Workshops und Schulungen
- spannende Aktivitäten in den Bereichen Schule und Hochschule



## BALU UND DU

Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten



### Nachhaltige Investition in kleine Persönlichkeiten

Das bundesweite Mentorenprogramm „Balu und Du“ fördert Grundschul Kinder im außerschulischen Bereich. Junge, engagierte Erwachsene (Balus) übernehmen ehrenamtlich für ein Jahr lang eine individuelle Patenschaft für ein Kind (Mogli). Sie helfen ihm durch persönliche Zuwendung und aktive Freizeitgestaltung, sich in unserer Gesellschaft zu entwickeln, und zu lernen, wie man die Herausforderungen des Alltags erfolgreich meistern kann. Die positiven Effekte werden auch durch eine Langzeitstudie der Uni Osnabrück bestätigt.

In Marburg wird das Projekt bereits seit 2009 durch den Verein PASSION1 e. V. in Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Schule, der Schule am Schwanhof und der Geschwister-Scholl-Schule umgesetzt.

### KONTAKT

PASSION1 e.V.  
Susann Hutfilter, Rebecca Henz  
BÜRO Liebigstr. 21, 35037 Marburg  
TEL 06421 9728661  
MAIL balu@passion1.de  
WEB www.passion1.de  
www.balu-und-du.de

### ZIELGRUPPE

Grundschul Kinder

### MITMACHEN

- Alter zwischen 19 und 30 Jahren
- wohnhaft in Marburg oder der nahen Umgebung

### ZEITLICHER RAHMEN

- ca. 2 Stunden pro Woche
- Projektzeit 1 Jahr
- zusätzlich ca. 5 gemeinsame Aktionen, ein Schultag und 14-tägige regelmäßige Reflexionstreffen

### VORAUSSETZUNGEN

- Freude und Interesse an Kindern
- verbindlich Begleitung eines Mogli sowie Teilnahme an allen Treffen

### WIR BIETEN ...

- Bestätigung und Beurteilung deines Engagements
- Kostenerstattung (z.B. Fahrkosten)
- tolle Erfahrungen und eine nachhaltige Investition in andere
- Unfall- und Haftpflichtversicherung



## FREUNDSCHAFTER

Patenschaftsprojekt mit Geflüchteten



### Freundschaften auf Augenhöhe

Mit dem Projekt „FREUNDSCHAFTER“ will der Verein PASSION1 e.V. Menschen, die in ihrer individuellen Flucht- und Notsituation in unserer Nachbarschaft gelandet sind, mit Offenheit und Wertschätzung begegnen, Integration fördern, Freundschaften auf Augenhöhe ermöglichen und christliche Nächstenliebe erfahrbar machen.

Bisher gibt es zwei Projekt-Varianten:

An der Otto-Ubbelohde Schule in Marburg werden Patenschaften zwischen geflüchteten und einheimischen Grundschulkindern plus deren Familien direkt an der Schule vermittelt. In der zweiten Variante werden an den „Abendschulen Marburg“ (bei der Adolf-Reichwein-Schule) Patenschaften zwischen geflüchteten jungen Erwachsenen und Einheimischen (allein oder als kleine Gruppe z. B. als WG, als Familie oder Clique) initiiert und begleitet.

### KONTAKT

PASSION1 e.V.  
Rebecca Henz  
BÜRO Liebigstr. 21, 35037 Marburg  
TEL 06421 9728661  
MAIL freundschafter@passion1.de  
WEB www.passion1.de

### ZIELGRUPPE

geflüchtete Kinder und junge Erwachsene (mit ihren Familien und Cliquen)

### MITMACHEN

- motivierte Menschen ab 18 Jahren
- als 1zu1-Beziehung oder als Gruppen-Patenschaft (als WG, Clique, Familie)

### ZEITLICHER RAHMEN

- regelmäßige Treffen alle 2 Wochen
- zusätzlich ein Schultag, optionale gemeinsame Veranstaltungen und monatliche Reflexionstreffen

### VORAUSSETZUNGEN

- verbindliche Teilnahme für mind. 6 Mon.
- ehrliches Interesse, Offenheit, Geduld, Toleranz und Einfühlungsvermögen

### WIR BIETEN ...

- Schulungen, Reflexionstreffen, Unterstützung und Hilfestellung
- Teilnahmezertifikat
- und einen großen Erfahrungsschatz mit wertvollen Augenblicken und dem Wissen, etwas Sinnvolles getan und sich nachhaltig in das Leben anderer investiert zu haben



Viele Kinder und Jugendliche haben aufgrund ihrer Lebenssituation nicht die Möglichkeit, professionelle Hilfe bei Schwierigkeiten in der Schule in Anspruch zu nehmen.

Um einige dieser Kinder und Jugendlichen zu unterstützen, ist in 2011 ein Kooperationsprojekt des Caritasverbandes Marburg e.V. mit dem Jugendreferat Marburg/Amöneburg entstanden.

Ziel der SymPaten Initiative Marburg ist es, dass Menschen, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten, ein Kind oder einen Jugendlichen über einen längeren Zeitraum begleiten und in schulischen Belangen, bei der Suche nach einem Praktikumsplatz oder auch in der Motivation zum Lernen unterstützen. Es sind oft Kinder mit Migrationshintergrund, die diese Unterstützung benötigen.

### ZIELGRUPPE

Schüler\*innen der Klassen 1-10

### MITMACHEN

jede/r ab 20 Jahren

### ZEITLICHER RAHMEN

2 Stunden pro Woche

### VORAUSSETZUNGEN

- soziale Kompetenz
- Empathie
- Lebenserfahrung
- Zuverlässigkeit

### WIR BIETEN ...

- Einführung und Begleitung
- Qualifizierung
- Versicherungsschutz
- Fahrtkostenerstattung



### KONTAKT

Irmgard Skott  
 TEL 06421 26342  
 MAIL [i.skott@caritas-marburg.de](mailto:i.skott@caritas-marburg.de)  
 Kirstin Koberstein  
 TEL 06422 890870  
 MAIL [jugendreferat.marburg@bistum-fulda.de](mailto:jugendreferat.marburg@bistum-fulda.de)

Das Patenschaftsprojekt, ein Kooperationsprojekt der Universitätsstadt Marburg, dem Internationalen Bund (IB), der Freiwilligenagentur (FAM) und der Psychotherapeutin Sarah Kaluza, vermittelt und begleitet Patenschaften für Marburger Flüchtlinge.

Über einen Zeitraum von sechs Monaten treffen sich Geflüchtete und Paten\*innen regelmäßig einmal pro Woche. Die ersten drei Treffen finden im Portal Mauerstraße oder im Café Refugium, Jugendherberge Marburg statt – wo jeweils auch ein Projektpartner im Patenschaftsprojekt anwesend ist und für Fragen und Hilfestellungen zur Verfügung steht.

### ZIELGRUPPE

Geflüchtete Personen (Familien, Erwachsene)

### MITMACHEN

- jede/r ab 18 Jahren

### ZEITLICHER RAHMEN

- ca. 1,5 Std. pro Woche für ein halbes Jahr

### VORAUSSETZUNGEN

- Empathie
- Offenheit
- Interesse an Kontakt mit Menschen aus anderen Kulturen

### WIR BIETEN ...

- Angebot von Gesprächsrunden
- Supervisionen
- Fortbildungen

### KONTAKT

Pascal Kolbe  
 TEL 06421 2011070  
 MAIL [pascal.kolbe@marburg-stadt.de](mailto:pascal.kolbe@marburg-stadt.de)



Ab dem Tag der Geburt sind Kinder Freude und Herausforderung zugleich. Da gibt es Zeiten, in denen einfach alles zu viel wird und ein wenig Unterstützung von außen viel bringt. Dann ist es schön, Familie, Freunde\*innen oder Nachbarn\*innen in der Nähe zu haben, die helfen können. Aber nicht jede Familie hat diesen Rückhalt. Deshalb gibt es ehrenamtliche Familienpaten\*innen. Und deshalb gibt es NestWerk\*. Dieses Projekt des Sozialdienstes katholischer Frauen bringt Familien und Paten\*innen zusammen.

#### Mögliche Aufgaben:

- auf das Kind aufpassen, damit die Mutter oder der Vater mal „Luft holen kann“
- mit dem Kind oder den Geschwistern spielen
- zu Terminen begleiten
- die Angebote für Familien vor Ort erkunden
- mit Rat und Tat zur Seite stehen

#### KONTAKT

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.  
Schulstraße 18, 35037 Marburg  
TEL 06421 14480

Christina Becker  
MAIL c.becker@skf-marburg.de

Daniela Schmelz-Holten  
MAIL d.schmelz-holten@skf-marburg.de

#### ZIELGRUPPE

Alleinerziehende und Familien mit einem Kind unter 3 Jahren in und um Marburg

#### MITMACHEN

Frauen und Männer ab 20 Jahren – unabhängig von ihrer Konfession

#### ZEITLICHER RAHMEN

- einmal pro Woche für 2-3 Stunden
- in der Regel ist eine Patenschaft auf 1 1/2 Jahre begrenzt

#### VORAUSSETZUNGEN

- Interesse für Familien mit Babys und kleinen Kindern
- Toleranz und ein respektvoller Umgang
- Zuverlässigkeit

#### WIR BIETEN ...

- gute Einführung und Vorbereitung auf das Ehrenamt
- kontinuierliche Begleitung durch eine sozialpädagogische Fachkraft
- regelmäßige Treffen und Austausch mit anderen Paten\*innen
- Versicherungsschutz
- Fahrtkostenerstattung



#### Wir bauen Brücken zwischen Schülern\*innen, Studierenden und Unternehmen. In Deutschland und der Schweiz

Wir qualifizieren Studierende als Mentoren\*innen, die ehrenamtlich Schüler\*innen aus sozial, wirtschaftlich oder familiär benachteiligten Verhältnissen, nach einem strukturierten Mentoring-Prozess auf dem Weg in den Beruf oder auf die weiterführende Schule begleiten.

Aufgrund mangelnder individueller Förderung durch das Bildungssystem und das persönliche Umfeld stellt der Übergang auf eine weiterführende Schule oder ins Berufsleben für diese oftmals eine große Herausforderung dar. Ziel der zweijährigen Mentoring-Beziehungen ist es, die Schüler\*innen zu unterstützen, ihr individuelles Potential zu entfalten und ihre Perspektiven zu erweitern.

#### KONTAKT

MAIL marburg@rockyourlife.de  
WEB www.marburg.rockyourlife.de  
www.facebook.com/rockyourlife.marburg

#### ZIELGRUPPE

Schüler\*innen aus sozial, wirtschaftlich oder familiär benachteiligten Verhältnissen

#### MITMACHEN

Studierende

#### ZEITLICHER RAHMEN

ca. 2 Stunden pro Woche;  
3 Wochenendtrainings in 2 Jahren

#### VORAUSSETZUNGEN

- voraussichtlich die nächsten zwei Jahre in Marburg
- „ohne Einträge“ im erweiterten, polizeilichen Führungszeugnis
- offen, motiviert, zuverlässig und entschieden, verbindlich am Programm teilzunehmen

#### WIR BIETEN ...

- Betreuung und Begleitung durch persönliche Mentoring-Paar-Koordinator\*innen
- professionelle Trainings durch Trainer\*innen aus dem RYLI-Netzwerk
- Unfall- und Haftpflichtversicherung
- Austausch und Kontakte bei Stammtischen und anderen Vereinsevents



## STARKIDS

Kindern Zeit schenken



Aufwachsen mit einem chronisch kranken und/ oder behinderten Familienangehörigen bringt verschiedenste Herausforderungen für die ganze Familie mit sich. Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche. Diese entwickeln häufig besondere soziale Fähigkeiten, übernehmen aber auch früh Verantwortung, helfen mit, wollen ihre Eltern entlasten und stecken nicht selten eigene Wünsche zurück.

„STARKids“ als Kooperationsprojekt zwischen dem Landkreis Marburg-Biedenkopf, den privaten und gesetzlichen Pflegekassen und dem Kinderzentrum Weißer Stein e.V., sucht ehrenamtliche Patinnen und Paten, die mit einem Kind bzw. Jugendlichen eine unbeschwerter Zeit verbringen und Unternehmungen ermöglichen, die ansonsten nicht oder nur schwer möglich wären.

Auf diese Weise kann das Kind gestärkt und die Familie entlastet werden.

### KONTAKT

Ivonne Schuß  
TEL 0160 7132656  
MAIL i.schuss@kize-weisser-stein.de



### ZIELGRUPPE

Kinder zwischen 5 und 14 Jahren ...

### MITMACHEN

jede/r ab 18 Jahren

### ZEITLICHER RAHMEN

2-4 Stunden pro Woche

### VORAUSSETZUNGEN

- Freude im Umgang mit Kindern im Alter von 5-14 Jahren
- Empathie
- Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungs- und Reflexionstreffen

### WIR BIETEN ...

- Begleitung, Qualifizierung und Reflexion
- Versicherungsschutz
- Aufwandsentschädigung



## TANDEM-PROJEKT

Wir helfen weiter – hilf auch du!



Das Tandem-Projekt des Internationalen Bundes (IB) Marburg ist ein Projekt zur Unterstützung von jungen geflüchteten und migrierten Menschen (16-27 Jahre), unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf, der Stadt Marburg, der Adolf-Reichwein-Schule und der Abendschule Marburg vermittelt das Projekt Freiwillige an junge Flüchtlinge. Diesen wird durch die praktische Unterstützung ihrer Tandempartner\*innen der Einstieg in die hiesige Gesellschaft erleichtert.

Die Begegnung geschieht auf der Grundlage einer wertschätzenden Haltung, welche die Gleichwertigkeit der Partner\*innen betont, ohne dabei vorhandene Unterschiede zu negieren. Durch die gezielte Kontaktherstellung entstehen persönliche Berührungspunkte. Diese Begegnungen sind das Herzstück des Tandemprojektes.

### KONTAKT

Lilia Sahli & Verena Leowald  
TEL 06421 681889  
MAIL Lilia.Sahli@internationaler-bund.de  
MAIL Verena.Leowald@internationaler-bund.de

### ZIELGRUPPE

Junge geflüchtete und migrierte Menschen im Alter zwischen 16 bis 27 Jahren.

### MITMACHEN

motivierte Menschen ab 18 Jahren als 1 zu 1 Beziehung (Tandem)

### ZEITLICHER RAHMEN

- regelmäßige Treffen (mind. 1 Stunde pro Woche)
- verbindliche Treffen in der angeleiteten Austauschgruppe (ca. alle 6 Wochen)

### VORAUSSETZUNGEN

- soziale Kompetenz
- Empathie
- Zuverlässigkeit
- Freude am Kontakt mit Menschen aus anderen Ländern

### WIR BIETEN ...

- Einführung und individuelle regelmäßige Begleitung durch eine Psychologin
- Qualifizierung
- Versicherungsschutz

## IMPRESSUM

*Für die einzelnen Steckbriefe, Fotos und Logos sind die jeweiligen Verfasser\*innen der Beiträge verantwortlich.*

**Redaktion:** Christina Becker, Juliane Röger und Andreas Frick  
**Konzept & Design:** [www.ArtFactory.de](http://www.ArtFactory.de) in Marburg  
**Bildnachweis:** privat, Balu und Du (8), Shutterstock (Cover, 5, 9), Adobe Stock (10, 11, 13, 15)

**Kontakt:** Netzwerk Patenschafts- und Mentoringprojekte  
c/o Freiwilligenagentur Marburg Biedenkopf  
Am Grün 16, 35037 Marburg  
[info@freiwilligenagentur-marburg.de](mailto:info@freiwilligenagentur-marburg.de)



# MARBURGER PATENSCHAFTS- UND MENTORING- PROJEKTE

Übersicht Stand August 2017

